

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruhe und seine Umgebungen**

**Huhn, Eugen Hugo Theodor**

**Karlsruhe, 1843**

Häuserzahl

[urn:nbn:de:bsz:31-54622](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-54622)

weil sie für den Handel und Verkehr nicht sehr gut gelegen, und der Mangel eines Flusses oder Kanals sehr fühlbar ist. Sollte aber auch eine Vergrößerung nach jener Richtung hin in bedeutenderem Maaße eintreten, so wird doch immer die bestehende Straßeneintheilung in jenem Theile der Stadt hemmend entgegentreten. Schließlich noch die Bemerkung, daß in den meisten Straßen ein starker Windzug herrscht, der immer feinen Sand aufweht, welcher der Gesundheit der Augen und der Brust sehr schädlich ist.

#### Häuserzahl.

Es ist hier, so wie in anderen Städten, eine Nummerirung der Häuser eingeführt, welche hier besonders zweckmäßig angeordnet ist. In den Straßen, welche von Ost nach West ziehen, beginnt die Nummerirung am östlichen Ende, in den Straßen, welche von Nord gegen Süd ziehen, am nördlichen Ende, und die Tafeln, worauf die Namen der Straßen stehen, sind dieser Anordnung entsprechend angeschlagen. Auf der linken Seite stehen die ungeraden, auf der rechten die geraden Zahlen, also in dem von Ost nach West ziehenden die geraden auf der nördlichen, die ungeraden auf der südlichen Seite; in den von Nord nach Süd ziehenden aber die geraden auf der westlichen, und die ungeraden auf der östlichen Seite.

Wir geben hier eine Uebersicht der Straßen mit Angabe der Nummern, der Häuserzahl und der noch übrigen Bauplätze, so wie sie im neuesten Adreßkalender aufgeführt sind:

Strassen.	Nummern	Häuser.	Baufläche.
Akademiestraße . . . . .	45	41	—
Adlerstraße . . . . .	42	38	—
Amalienstraße . . . . .	93	68	3
Blumenstraße . . . . .	25	19	—
Brunnengäßchen . . . . .	6	6	—
Durlacherthorstraße . . . . .	113	101	4
Erbsprinzenstraße . . . . .	37	32	1
Fasanenstraße . . . . .	7	6	1
Herrenstraße . . . . .	64	56	—
Herrenstraße, kleine . . . . .	21	21	—
Hirschstraße . . . . .	44	30	7
Insel . . . . .	9	9	—
Karlsstraße . . . . .	49	38	1
Kasernenstraße . . . . .	8	4	—
Kreuzstraße . . . . .	24	19	—
Kronenstraße . . . . .	64	55	1
Lammstraße . . . . .	10	9	—
Langestraße . . . . .	237	195	2
Lindenstraße . . . . .	10	10	—
Linkenheimerstraße . . . . .	21	13	—
Lyzeumsstraße . . . . .	7	7	—
Neuthorstraße . . . . .	24	12	Gartenanlg. unausgebaut
Querstraße . . . . .	40	39	—
Ritterstraße . . . . .	22	14	—
Rüppurrerthorstraße . . . . .	36	30	—
Schlachthausstraße . . . . .	5	3	Gartenanlg. unausgebaut
Schloßstraße . . . . .	34	31	—
Spitalstraße . . . . .	71	61	—
Spitalstraße, kleine . . . . .	16	11	2
Stephanienstraße . . . . .	104	62	8
Waldstraße . . . . .	91	78	—
Waldhornstraße . . . . .	66	64	—
Zähringerstraße . . . . .	76	67	—
Zirkel, innerer . . . . .	35	33	—
Zirkel, vorderer . . . . .	25	25	—
Zähringerstraße, kleine (ist noch nicht ganz nummerirt u. unvollendet)	21	8	1

Außer diesen 1323 Häusern, die innerhalb der Stadt stehen, gehören noch 38 Häuser außerhalb derselben zu Karlsruhe. Von diesen stehen 3 vor dem Durlacher-, 23 vor dem Ruppurrer-, 6 vor dem Ettlinger-, 2 vor dem Karls- und 4 vor dem Mühlburger Thore.

Die Häuser haben auf der vorderen Façade gewöhnlich nur vier oder fünf Fenster neben einander, und bestehen meistens nur aus zwei Stockwerken, da man nur in der Langenstraße dreistöckig bauen muß. Endlich ist es Vorschrift, daß kein Haus ohne Einfahrt gebaut werden darf, auch müssen vor jedem Hause die Trottoirs mit Steinplatten belegt seyn.

Von den erwähnten Häusern, wozu das Schloß nebst seinen Nebengebäuden nicht gerechnet ist, gehören über 60 dem Staate und der Stadt, die übrigen aber Privaten.

Im Jahre 1813 zählte man erst 940 Gebäude, jetzt aber 1361, so daß die Häuserzahl in einem Zeitraume von 29 Jahren um 521 Häuser, oder fast um  $\frac{3}{5}$  zugenommen hat. Diese Zunahme erstreckt sich, wie schon erwähnt wurde, hauptsächlich auf den südwestlichen Theil, doch wurden im Jahre 1840 nur sehr wenige ganz neue Häuser erbaut.

#### Wasser.

Ein sehr fühlbarer Mangel für Karlsruhe ist das Nichtvorhandensein eines Flusses oder größeren Baches. Zwar hat man den sogenannten Landgraben durch die Stadt geleitet, jedoch fast mehr zum Nachtheile, als Vortheile derselben; denn er verbreitet in warmen Sommertagen einen widerlichen Geruch, und seine Ausdünstungen